


 ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG	<b>REFERENZDOKUMENT</b> <b>disseminierte Gürtelrose –</b> <b>Pflegeheime und der</b> <b>sonderpädagogischen Institution</b> <b>für Erwachsene</b>	Code: REF-200_D Datei: F:\QUALITE - SMC\Processus de prestations\Surveillance du système sanitaire\HPCI Version: 2 vom 01.10.2025
---	---	---

Allgemeine Informationen	
Allgemeine Informationen zum Krankheitserreger	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus (VZV)
Übertragungswege	<ul style="list-style-type: none"> <li>durch direkten Kontakt mit feinen Tröpfchen beim Niesen, Husten oder Spritzer von Speicheltröpfchen</li> <li>durch indirekten Kontakt mit feinen Teilchen, die in der Umgebungsluft schweben bleiben</li> <li>durch direkten Kontakt mit den vesikulären Läsionen</li> <li>durch indirekten Kontakt bei Berühren der verunreinigten Umgebung mit den Händen oder mit Handschuhen</li> <li>durch Personal (Übertragung über Hände)</li> </ul>
Inkubationszeit	Reaktivierung des Varicella-Zoster-Virus
Dauer der Kontagiosität	Bis zu 7 Tage oder länger bei noch aktiven Vesikeln
Zusatzmassnahmen (ZM), die auf ärztlichen Rat umzusetzen sind	<p><b>KEINE</b>, die <b>Standardmassnahmen</b> reichen aus bei Betreuung durch gegen Windpocken immunes Personal (geimpft und/oder infiziert)</p> <p><b>10 STANDARD MASSNAHMEN</b></p>  <p><b>KONTAKT + AEROSOL</b> bei nicht gegen Windpocken immunes Personal oder bei unbekanntem Impfstatus</p>  <p>und</p>
Dauer ZM	Bis keine neuen Vesikel auftreten

Name und Speicherplatz der Datei	Seite
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	

Behandlung der Bewohnenden	
Präventivmassnahme	Für Personen ab 65 Jahren ergänzende HZV-Impfung (inaktivierter Impfstoff gegen Herpes Zoster = Gürtelrose). 2 Dosen im Abstand von 2 Monaten empfohlen, unabhängig davon, ob die Person in der Vergangenheit an Windpocken und/oder Gürtelrose erkrankt war.
Ausserordentliche Massnahmen	Bei Windpocken Betreuung durch immunes (geimpftes und/oder infiziertes) Personal bevorzugen. Bei Personalengpässen und mit Zustimmung kann unter Einhaltung der Zusatzmassnahmen Kontakt und Aerosol gegen Windpocken nicht-immunes Personal (ungeimpft und/oder uniniziert) für die Betreuung infizierter Bewohner/innen eingesetzt werden.
Zimmer	Bis zur Verlegung ins Spital Zimmertür und -fenster geschlossen halten.
Toiletten	Bei aktiver disseminierter Gürtelrose und wenn kein WC im Zimmer, der/dem Bewohnenden bis zur Verlegung ins Spital einen eigenen Toilettenstuhl zur Verfügung stellen.
Bewegungsfreiheit	Bei aktiver disseminierter Gürtelrose: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewohnende/r bleibt bis zur Verlegung ins Spital im Zimmer, Türen und Fenster bleiben geschlossen</li> <li>• Sie/er nimmt weder an Veranstaltungen noch an den Mahlzeiten im Essraum teil</li> <li>• Bei der Verlegung ins Spital muss Bewohnende/r eine medizinische Maske Typ II oder IIR und saubere Kleidung tragen</li> </ul>
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p><u>Für immunes Personal (geimpft und/oder infiziert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Befolgen der Standardmassnahmen (SM)</b> (Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel, Tragen von Handschuhen nur bei Gefahr des Kontakts mit Körperflüssigkeit, Schleimhäuten oder Hautverletzung, und Schürze einzig bei Risiko von Spritzern mit Körperflüssigkeit usw.)</li> </ul> <p><u>Für nicht-immunes Personal (ungeimpft und/oder uniniziert) oder bei unbekanntem Impfstatus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vor Betreten des Zimmers Schürze anziehen:</b> für jeden direkten Kontakt mit Bewohnenden und unmittelbarer Umgebung. Nicht notwendig, wenn man nur kurz ins Zimmer hineinschaut. Schürze nach spätestens 24 Stunden im Zimmer entsorgen.</li> <li>• <b>Vor Betreten des Zimmers FFP2-Maske anziehen und erst nach Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen.</b></li> </ul> <p><b>Achtung:</b> Schwangere, nicht-immune Mitarbeiterinnen (ungeimpft und/oder uniniziert) dürfen sich nicht um infizierte Bewohner/innen kümmern.</p>

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	2 / 6	09.10.2025

Beschilderung	<p>an der Zimmertür</p> <div> <div> <p>aussen</p>  </div> <div> <p>innen</p>  </div> </div> <p>UND</p> <div> <div>  </div> <div>  </div> </div>
Pflegematerial	<ul style="list-style-type: none"> <li>während der Zusatzmassnahmen der/dem Bewohnenden vorbehalten, wenn nicht möglich, zwischen den Bewohnenden desinfizieren</li> <li>Einwegmaterial bevorzugen</li> </ul>
Umgang mit Wäsche und Kleidung	<p>Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen, sprich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>übliche Wäschesäcke, in zweiten Sack bei Verschmutzung mit Körperflüssigkeit,</li> <li>verschmutzte Wäsche und/oder Kleider aufgrund der Spritzgefahr nicht ausspülen.</li> </ul>
Umgang mit Geschirr	Kein besonderes Vorgehen, Befolgen des üblichen Ablaufs (kein Einweggeschirr)
Abfallentsorgung	Üblicher Ablauf gemäss Standardmassnahmen
Zimmernachbar/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zimmernachbar/in in Einzelzimmer verlegen, infizierte/r Bewohnende/r nicht aus dem Zimmer verlegen</li> <li>Impf-Status überprüfen</li> </ul>
Besuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nicht gegen Windpocken immune Besuche (ungeimpft und/oder uninfiziert) sind nicht erlaubt (keine Besuche von nicht-immunen Kindern)</li> <li>Gegen Windpocken immune Besuche (geimpft und/oder infiziert) sind erlaubt</li> <li>kein Kontakt mit den Vesikeln</li> <li>Händedesinfektion vor dem Betreten und bei Verlassen des Zimmers</li> </ul>

<b>Reinigung / Desinfektion</b>	
Pflegematerial	Reinigung / Desinfektion des Pflegematerials zwischen den Bewohnenden mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel
Wäsche und Kleidung	<p>Gemäss Standardmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung der Bett- und Badwäsche mit der Maschine bei 60 °C</li> <li>• Reinigung der Kleidung der Bewohnenden bei mindestens 40 °C</li> <li>• Wechsel der Bett- und Badwäsche, sobald sie verschmutzt ist und gemäss den Regeln der Einrichtung</li> </ul>
Umgebung	<p>Zimmerreinigung am Schluss einplanen.</p> <p>Während der Zusatzmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden (Nachtisch, Hilfsmittel, Telefon, Klingel, Armstützen, Fernbedienung usw.), des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel.</li> </ul> <p>Bei Aufhebung der Zusatzmassnahmen = bei Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmerfenster öffnen, Türe schliessen und nach der Verlegung der/des Bewohnenden zwei Stunden mit der Reinigung warten = notwendige Zeit, bis keine ansteckenden Aerosole mehr in der Luft sind</li> <li>• Wechsel des Trennvorhangs, auch wenn die/der Bewohnende im gleichen Zimmer bleibt</li> <li>• Reinigung / Desinfektion der direkten Umgebung der/des Bewohnenden, des Badezimmers und des Bodens mit dem üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel</li> </ul>

<b>Meldepflicht</b>	
Kantonsarzt	Nein




<b>Referenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- angepasstes Dokument der BAG-Empfehlungen (Gürtelrose «Erreger und Übertragung, Krankheitsbild, Verbreitung und Häufigkeit, Vorbeugung/Impfung»)</li> <li>- praktischer Leitfaden 2024 zur Prävention und Behandlung von Infektionen in Pflegeheimen</li> </ul>
-------------------	--

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	4 / 6	09.10.2025

**Plastifizieren und an der Zimmertür anbringen**

Name und Speicherplatz der Datei	Seite	Datum
Referenzdokument disseminierte Gürtelrose (Herpes Zoster) / IPK-Webseite Freiburg	5 / 6	09.10.2025

## Bei disseminierter Gürtelrose

	ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN	MASSNAHMEN
Zusatzmassnahmen (ZM)	<b>AEROSOL + KONTAKT</b> 	
Händehygiene	<p>Bis zur Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital</p> <p>Händedesinfektion mit Desinfektionsmittel vor Betreten und beim Verlassen des Zimmers und gemäss den 5 Indikationen der WHO</p>  <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #008000; color: white;"> <b>5 GRUNDLEGENDE INDIKATIONEN FÜR DIE HÄNDEHYGIENE</b>          Die Händedesinfektion muss erfolgen:         <ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Patientenkontakt;</li> <li>• nach Patientenkontakt;</li> <li>• vor aseptischen (sauberen) Tätigkeiten;</li> <li>• nach Kontakt mit biologischen Flüssigkeiten/Handschuhen;</li> <li>• nach Kontakt mit Gegenständen/Umgebung.</li> </ul> </div>	
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für das Personal	<p><b>Vor dem Betreten des Zimmers:</b></p>  <p><b>Mask erst nach dem Verlassen des Zimmers und Schliessen der Tür ausziehen</b></p>	
Medizinprodukte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einwegmaterial bevorzugen</li> <li>• Aufbewahrung von Material im Zimmer möglichst einschränken</li> <li>• Material nach der Verwendung mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel desinfizieren</li> </ul>	
Wäsche	Die Schmutzwäsche in Wäschesäcken zu den anderen Wäschesäcken legen.	
Abfälle	Entsorgung der Abfälle in einem Abfallsack im Müllschlucker Entsorgung von spitzen/scharfen Gegenständen in der Safebox	
Umgebung	<p>Nach Verlegung der/des Bewohnenden ins Spital:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zimmerfenster öffnen, Türe schliessen und 2 Stunden warten</li> <li>• Reinigung / Desinfektion mit dem üblichen Reinigungs- / Desinfektionsmittel</li> </ul> <p>Nach dem Grundsatz: von sauber zu schmutzig</p>	